

Für die Zukunft gesattelt.

**Ausschuss für Arbeit, Soziales und
Gesundheit des Kreises Warendorf**
- Bericht der Amtsleiterin des Jobcenters -

08.05.2014



Anlage 2

Gliederung

- Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Personen in BG, erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)
- Leistungsberechtigte mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit
- Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen
- Kennzahlen nach § 48 a SGB II
- Zwischenbericht zum Projekt „Eins zu Fünfzig“
- Neue Wege NRW – ein Innovationsprojekt

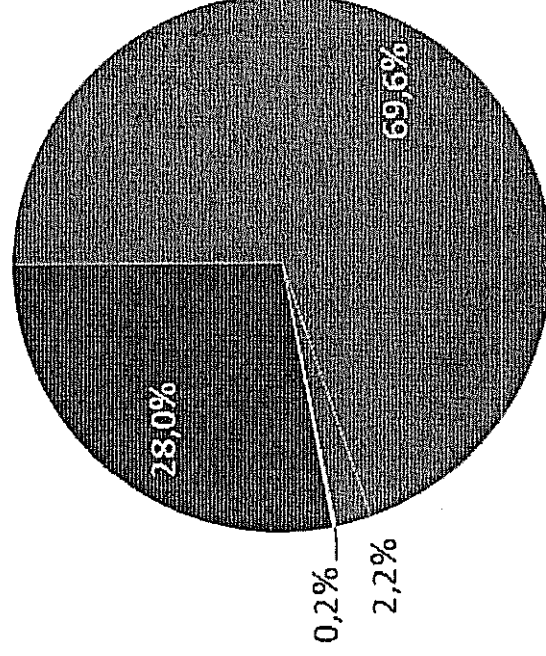
Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Personen in BG, erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)

	Apr 13	Mai 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Okt 13	Nov 13	Dez 13	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14
BG	8.037	8.065	8.042	8.073	8.033	7.965	7.978	8.032	8.006	8.099	8.208	8.186	8.070
Pers.	16.560	16.592	16.573	16.659	16.544	16.401	16.393	16.417	16.398	16.551	16.773	16.706	16.457
eLb	10.900	10.931	10.928	11.088	11.084	10.998	11.046	11.139	11.172	11.352	11.544	11.541	11.399

Leistungsberechtigte mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit

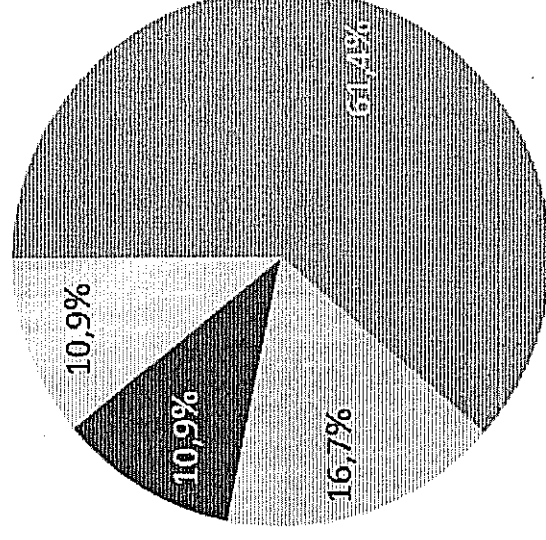
Berichtsmonat Dezember 2013

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Art der Erwerbstätigkeit



- Nicht Erwerbstätige
- Selbstständige
- Sowohl Selbstständige und abhängig Erwerbstätige
- Abhängig Erwerbstätige

Abhängig Erwerbstätige nach Einkommensstufen



- mit Einkommen bis 450 €
- mit Einkommen über 450 bis 850 €
- mit Einkommen über 850 bis 1.200 €
- mit Einkommen über 1.200 €

Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen

Berichtsmonat April 2014

Bestand	Insgesamt		Insgesamt SGB II	
	absolut	(%)	absolut	absolut
Insgesamt	8.820	(100,0%)	5.907	(67,0%)
darunter				
Männer	4.681		2.978	
Frauen	4.139		2.929	
15 bis unter 25 Jahre	905		541	
25 bis unter 55 Jahre	6.163		4.428	
55 bis unter 65 Jahre	1.752		938	
Schwerbehinderte	605		383	
Ausländer	1.791		1.507	

Kennzahlen zur Zielerreichung gem. § 48a SGB II

K1 Veränderung LLU	K1E1 Veränderung LUH		LLU: Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt	LUH: Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung
	Dezember 2013	Dezember 2013		
NRW Ø	4,0	NRW Ø	5,3	
JC Borken	3,8	JC Münster, Stadt	4,7	
JC Münster, Stadt	3,9	JC Borken	5,5	
JC Warendorf	4,4	JC Warendorf	5,6	
JC Steinfurt	5,1	JC Steinfurt	8,5	
JC Coesfeld	6,1	JC Coesfeld	9,0	

Kennzahlen zur Zielerreichung gem. § 48a SGB II

K2 Integrationsquote	Dezember 2013		K3 Veränderung Ø LZB-Bestand	Dezember 2013
	K2E3 Nachhaltigkeit der Integrationen	September 2013		
NRW Ø	20,8	57,7	NRW Ø	0,2
JC Steinfurt	27,4	59,9	JC Borken	-4,7
JC Borken	27,0	59,6	JC Steinfurt	-1,6
JC Coesfeld	24,2	57,5	JC Warendorf	-1,1
JC Münster, Stadt	23,7	56,8	JC Coesfeld	1,4
JC Warendorf	23,6	56,1	JC Münster, Stadt	1,4

Projekt „Eins zu Fünfzig“

Rahmenbedingungen:

- Standorte: Oelde und Telgte
- Projektstart: 17.03.2014
- Projektlaufzeit: 6 Monate
- Individuelle Verweildauer: 3 Monate
- Inhalt: engmaschige Beratung und Betreuung von 50 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
- Zielgruppen: unterschiedlich, von Fachkräften festgelegt
- Ziel: Integration in Ausbildung oder Arbeit
- Unterstützung: durch Arbeitgeberservice

Projekt „Eins zu Fünfzig“

Umsetzung:

- In den Teams sind insgesamt 10 Mitarbeiter im Projekt eingesetzt
- Vorbereitungsphase im Februar
- Seit dem 17.03.2014 erhalten die Teilnehmer alle 14 Tage einen Termin
- Ausscheidende Teilnehmer werden in den ersten vier Wochen nachbesetzt
- Im Projekt werden insgesamt 489 Bewerber betreut
- Die Teilnehmer erhalten Aufgaben, die sie jeweils bis zum nächsten Termin erledigen sollen

Projekt „Eins zu Fünfzig“

Erste Ergebnisse:

- Gute Akzeptanz bei Mitarbeitern und Bewerbern
- Bewerber werden vermehrt aktiviert
- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung: 55 (darunter 13 Ausbildungen)
- Wegfall der Hilfebedürftigkeit: 12
- Ausscheiden aus dem Projekt aus sonstigen Gründen: 38

Projekt „Eins zu Fünfzig“

Ausblick:

Ab Mitte Mai soll verstärkt auf Gruppenaktivitäten gesetzt werden.

Themen:

- „Mutmachende“ Gruppenarbeit für über 50-jährige
- Selbstvermarktungsstrategien
- Betreuungsmöglichkeiten
- Entdecken alternativer Beschäftigungsfelder

Neue Wege NRW – ein Innovationsprojekt

- Unterstützung des beruflichen (Wieder-) Einstiegs von Erziehenden
- Integration von Familienzentren in den Prozess der beruflichen Planung
- Orientierungswissen durch gemeinsame Fortbildungen
- Systematisierung von Kooperationsstrukturen
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Projekthistorie

- Modellregionen (2011-2013): Aachen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Borken, Hamm, Gelsenkirchen und Düsseldorf
- Transferregionen (ab 5/2013): Kreis WAF, Kreis Recklinghausen, Solingen, Kreis/Stadt Paderborn, Kreis Mettmann

Umsetzung im Kreis Warendorf

- Aufbau einer regionalen Steuerungsgruppe
- Regionaltreffen und kooperative Fortbildung
- Coaching für Arbeitsmarktakteure, Familienzentren und Jugendämter
- Durchführung von Veranstaltungen in den vier beteiligten Familienzentren (Arche Noah und St. Ludgeri, Ahlen; Pustebume, Ennigerloh; Alexe-Hegemann-Kita, Beelen)

Themenfelder und Fragestellungen

- Wunsch, wieder arbeiten zu gehen
- Probleme im Arbeitsleben
- Häufig gestellte Fragen

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank!

